

# Wie geht jugendgerecht?

-

## Visionen für ländliche Kommunen

**Nils Rusche**

Referent Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik

**Ringvorlesung „#Land #Jugend #Kultur –  
Jugendkulturelle Selbstorganisation im Fokus**

Uni Bamberg/KU Eichstätt-Ingolstadt, 13. Januar 2025

# Ablaufplan

- Vorbemerkungen zu Organisation und Ansatz
- Überblick über Vorhaben „Jugendgerechte Kommunen“
- Erkenntnisse über Kommunen des ländlichen Raums
- Schlussbemerkungen und Verweise
- Raum für Fragen/Diskussion

# Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik

- wird von der AGJ seit 2019 mit drei Personen durchgeführt (aktuell bis Ende 2025 finanziert).
- ist über den AGJ-Fachausschuss Jugendpolitik an die **Strukturen der Jugendhilfe** angebunden.
- ist **Partner** im Prozess der Weiterführung einer Eigenständigen Jugendpolitik im Rahmen der Jugendstrategie der Bundesregierung.

# Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik

- **Informationsbündelung** zu Inhalten und Umsetzung einer Eigenständigen Jugendpolitik
- **Weiterentwicklung** der Eigenständigen Jugendpolitik
- **Zusammenarbeit** mit der Jugendhilfe, der Jugendpolitik und der Wissenschaft
- **Vernetzung** der Umsetzungsebenen Kommunen, Ländern und Bund
- **Beratung** interessierter Akteure aller Ebenen
- **Befördern** jugendpolitischer Diskussionen

Hintergrund

# Eigenständige Jugendpolitik



Junge Menschen **zwischen 12 und 27** haben eigene Bedürfnisse, Interessen und besondere Herausforderungen.

Deshalb braucht es eine **Politik**, die gute Bedingungen für alle Jugendlichen schafft und eine **Gesellschaft**, die ihnen gerecht wird.

Hintergrund

# Eigenständige Jugendpolitik

**Chancengerechtigkeit & Teilhabe**

**Wertschätzung und Wahrnehmung**

**Interessenvertretung, Beteiligung und Mitgestaltung**

**Freiräume und freie Zeiten**

Leitlinien und Grundsätze der Eigenständigen Jugendpolitik wurden in einem mehrjährigen Dialogprozess (2011-2014) entwickelt.

## Hintergrund

# Eigenständige Jugendpolitik

seit 2009 findet sich Politikansatz in Bund, Ländern und Kommunen

**Länderebene:** Jugendstrategien, Projekte, Landtagsbeschlüsse, Arbeitsgruppen

**Bundesebene:** im Koalitionsvertrag verankert; Jugendstrategie der Bundesregierung

**Kommunale Ebene:** z.B. Bündnisse, Leitbilder, Projekte & Gremien, Beteiligungsformate

# Prozess „Jugendgerechte Kommune“

- **Wer** 16 Kommunen aus dem gesamten Bundesgebiet – vom Dorf bis zur Großstadt
- **Was** Erarbeitung und Umsetzung kommunaler Strategien für mehr Jugendgerechtigkeit im Zusammenspiel von Jugend und Erwachsenen
- **Laufzeit** 2015-2018
- **Ergebnisse** wurden 2018 publiziert

Hintergrund

# Prozess „Jugend- gerechte Kommune“



Hintergrund

# Prozess „Jugend- gerechte Kommune“



# Prozess „Jugendgerechte Kommune“

- **Kommunen im ländlichen Raum (sortiert nach Ländlichkeitswert im Thünen-Landatlas):**
  - Sehr ländlich / weniger gute sozioökonomische Lage (Thünen-Typ 1)
    - Landkreis Sömmerda (Thüringen): 69.000 EW, nördlich von Erfurt
    - Landkreis Merzig-Wadern (Saarland): 104.000 EW, zwischen Saarbrücken und Luxemburg
    - Sängerstadt Finsterwalde (Brandenburg): 16.000 EW, größte Stadt im Landkreis Elbe-Elster

# Prozess „Jugendgerechte Kommune“

- **Kommunen im ländlichen Raum (sortiert nach Typologie im Thünen-Landatlas):**
  - **Sehr ländlich / gute sozioökonomische Lage (Thünen-Typ 2)**
    - Kreis Steinfurt (Nordrhein-Westfalen): 459.000 EW (davon 206.000 EW nicht im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamts), zwischen Münster und Osnabrück
    - N-Region 5G (Baden-Württemberg): 23.000 EW in fünf Gemeinden (Aldingen, Deißlingen, Denkingen, Frittlingen, Wellendingen), nahe Villingen-Schwenningen
  - **Eher ländlich / gute sozioökonomische Lage (Thünen-Typ 3)**
    - Bad Segeberg (Schleswig-Holstein): 19.000 EW, Kreisstadt des Kreises Segeberg (Zwischen Hamburg, Lübeck, Kiel)
  - **Eher ländlich / weniger gute sozioökonomische Lage (Thünen-Typ 4)**
    - Naumburg/Saale (Sachsen-Anhalt): 32.000 EW, Kreisstadt des Burgenlandkreises, nahe Halle/Leipzig und Gera/Jena

# Prozess „Jugendgerechte Kommune“

- **Vor Ort** Ermittlung des „Status Quo“, Vereinbarung von Zielen (idealerweise mit Jugendlichen, Fachkräften sowie Politik und Verwaltung), Umsetzung und Überprüfung des Fortschritts im Prozess
- **Bundesweit** Fünf zweitägige Peer-Learning-Seminare, an denen Erwachsene und Jugendliche idealerweise paritätisch teilnahmen

## Hintergrund

# Prozess „Jugendgerechte Kommune“

„Die deutlichste Wirkung des Prozesses Jugendgerechte Kommune in Bad Segeberg ist für mich der Wandel im Bewusstsein der Bad Segeberger gewesen. Jugend ist nun ein wichtiger Partner in der Stadtentwicklung. Den Jugendlichen ist deutlich geworden, dass es Sinn macht, sich für ihre Belange einzusetzen. Politik und Verwaltung nehmen das Engagement junger Menschen ernst. Jugendarbeit ist unverzichtbar für eine nachhaltige und moderne Entwicklung Bad Segebergs.“

Dirk Gosch, Amt für Kultur und Touristik in Bad Segeberg

## Hintergrund

# Prozess „Jugendgerechte Kommune“

Unsere Stadt Naumburg ist nicht spürbar jugendgerechter geworden. Sich trotzdem der Herausforderung zu stellen, den politischen Entscheidungsträgern zu verdeutlichen, dass Jugendgerechtigkeit einen Mehrwert für die Kommune darstellt, ist wichtig. Es lohnt sich, schon allein wegen der engagierten jungen Menschen, den Prozess fortzusetzen.“

-  
Susanne Rieske, Stadtjugendpflegerin in Naumburg

Erkenntnisse

# Dokumentation

Kostenlos als PDF unter  
[www.jugendgerecht.de](http://www.jugendgerecht.de)

Oder gedruckt bestellen unter  
[jugendgerecht@agj.de](mailto:jugendgerecht@agj.de)  
(ist auch kostenlos)



# Jede Kommune ist anders!

- Kommunen in Deutschland sind weit entfernt von vergleichbaren Bedingungen – 16 Kommunalordnungen, soziale/wirtschaftliche Ressourcen und Herausforderungen, kommunale Kulturen, ...
- Daraus folgt: es gibt keinen vorgegebenen Fahrplan – Jugendgerechtigkeit vor Ort beginnt mit einer intensiven Selbstbeschäftigung...

Jugendgerechtigkeit ist...

# ...eine **Haltungsfrage**

- Haltung prägt die Erfolgserwartung bei der Bearbeitung von Jugendthemen.
- Durch gute gemeinsame Erfahrungen wirksamer Beteiligungsprozesse kann eine jugendgerechte Haltung entstehen und gefestigt werden.
- Politik, Verwaltung und Fachkräfte mit negativen Erfahrungen oder Einstellungen in Bezug auf Jugendthemen können Bestrebungen für eine jugendgerechtere Politik lähmen.

Jugendgerechtigkeit ist...

# ...eine gemeinsame Aufgabe

- Alle relevanten Akteure müssen identifiziert und zumindest informiert sein, was den Prozess und seine Entwicklungen und Ziele betrifft.
- Netzwerke sollten offen, verbindlich und nachhaltig gestaltet werden, also nicht nur projektbezogen agieren.
- Netzwerkarbeit bedeutet sorgfältigen Umgang mit den Ressourcen aller Beteiligten.
- Arbeitsformen müssen auf die Situation vor Ort angepasst werden.

Jugendgerechtigkeit braucht...

## ...Jugendliche, Fachkräfte, Politik und Verwaltung

- Die Verwaltung ist oft als Koordinatorin gefordert.
- Wenn einzelne Fokusgruppen nicht am Prozess teilhaben, verringert dies die Umsetzungswahrscheinlichkeit.
- Die einzelnen Perspektiven auf die Kommune unterscheiden sich deutlich. Jede Perspektive hat ihre Gültigkeit und kann den Prozess bereichern, wenn ein konstruktiver Umgang mit dieser Vielfalt gefunden wird.

Jugendgerechtigkeit muss...

# ...verankert werden

- Verankerung kann durch neue Beschlüsse als auch durch Anpassungen in bereits bestehenden Prozessen umgesetzt werden.
- Diskussionen um Verankerung liefern Anlässe, um Jugendgerechtigkeit auszuhandeln, zu konkretisieren und zu operationalisieren.
- Verankerung macht jugendgerechte Prozesse unabhängiger von Personalwechseln und veränderten politischen Mehrheiten.

Jugendgerechtigkeit braucht...

# ...kohärentes Handeln

- Wo Jugendverbände und andere Zusammenschlüsse von Jugendlichen nicht in Konkurrenz zueinander stehen, sondern kooperieren und gemeinsame Ziele entwickeln, dort gelingt Jugendgerechtigkeit.
- Kommunale Verwaltung und Politik sind für alle Jugendlichen und ihre Anliegen offen.
- Es muss Anliegen der politischen Entscheidungstragenden sein, dass unter engagierten Initiativen und Verbänden keine finanziellen *Kannibalisierungseffekte* eintreten.

Jugendgerechtigkeit muss...

## ...Lebenswelten junger Menschen verstehen

- Erwachsene verstehen, dass Jugend als Lebensphase vielfältig ist, dass junges Engagement freiwillig ist und dass der Maßstab weder die Erinnerung an die eigene Jugend noch die eigenen Kinder oder verallgemeinerte Jugendbilder sind.
- Jugendliche in der Kommune müssen zu ihren eigenen Perspektiven und Interessen befragt werden. Diese Ergebnisse bilden die Ausgangsbasis des jugendpolitischen Handelns einer Kommune.
- Die Ideen junger Menschen sind wertvoll, auch wenn sie nicht dem fachlichen Blick erwachsener Akteure entsprechen.

Jugendgerechtigkeit muss...

# ...Lebenswelten junger Menschen verstehen

„Die Teilnahme am Prozess Jugendgerechte Kommune war für uns sehr wertvoll. Für Verwaltung und Gemeinderat ergab sich eine ganz neue Perspektive auf die Lebensrealität der Jugendlichen in unserer Gemeinde. Durch den in Gang gesetzten Dialog auf Augenhöhe wiederum hat sich die Bereitschaft der Jugendlichen verstärkt, sich in unser Gemeinwesen einzubringen.“

-

Ralf Ulbrich, Bürgermeister der Gemeinde Deißlingen (N-Region 5G)

Jugendgerechtigkeit braucht...

## ...Wissen, Kompetenzen und Bildungsangebote

- Prozesse, Projekte und Vereinbarungen werden dokumentiert und ausgewertet und so für andere Interessierte zugänglich gemacht.
- Von Aus- und Weiterbildungen aller beteiligten Akteure profitiert die Kommune auch langfristig.
- Sich externe Beratung und Unterstützung zu holen hilft dabei, Handlungsbedarfe unverstellt identifizieren zu können.
- Jugendliche werden als Expertinnen und Experten in eigener Sache ernstgenommen und schulen Erwachsene zu Themen aus ihrer Lebenswelt.

## ...Beteiligung von A bis Z

- Die Rahmenbedingungen für wirksame Jugendbeteiligung müssen im Vorfeld geklärt werden.
- Jugendbeteiligung kann nur stattfinden, wenn die Angebote der Jugendbeteiligung an jugendliche Lebenswelten andocken können – sowohl räumlich als auch inhaltlich.
- Jugendbeteiligung benötigt eine Einbettung in kommunale Prozesse, welche die Ergebnisse aufgreifen können.

Jugendgerechtigkeit denkt...

## ...Beteiligung von A bis Z

„Der Weg zu einer Jugendgerechte(re)n Kommune ist lang, manchmal wird er durch die Bürokratie gefühlt auch endlos. Wenn man sich dann aber mit anderen Referenzkommunen austauschen kann und auf Seminaren immer wieder an Lösungen arbeitet, sich gegenseitig motiviert und Spaß dabei hat, kann man Steine ins Rollen bringen und Veränderungen erreichen, die hoffentlich in der Zukunft auch sichtbar werden und bleiben.“

-

Sven Hülskötter, Jugendlicher aus dem Kreis Steinfurt

## ...finanzielle Unterstützung

- Die Unterstützung von Jugendgerechtigkeit lässt sich daran ablesen, ob ausreichend Ressourcen zur Verfügung gestellt werden oder zumindest die Zugänglichkeit dazu unterstützt wird.
- Die Bereitstellung von Mitteln ist auch in knappen Haushaltslagen möglich – es ist eine kommunalpolitische Prioritätenfrage.
- Die Abhängigkeit vieler Kommunen von befristeten Projektmitteln mit wechselnden Schwerpunkten ist einer langfristig angelegten jugendpolitischen Ausrichtung nicht förderlich und bindet zudem meist knappe Personalressourcen.

Jugendgerechtigkeit benötigt...

## ...Hauptamtlichkeit

- Die Investition in Fachkräfte zur Koordination, Organisation und Unterstützung der beteiligten Akteure ist wertvoll.
- Nimmt die Beschäftigung mit der Lebensphase Jugend nur einen sehr kleinen Teil des Arbeitsfeldes von Jugendkoordination oder -hilfeplanung ein, so droht das Thema aus Zeitmangel vernachlässigt zu werden.
- Sind Fachkräfte in der Kommunalverwaltung angesiedelt oder eng an diese angebunden, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sie von Kolleg/-innen in Politik und Verwaltung zu Jugendthemen konsultiert werden.
- Herausforderung: Finanzielle Lage!

Jugendgerechtigkeit benötigt...

## ...jugendgerechte Strukturen

- Erwachsene Akteure überprüfen ihre eigene Sitzungskultur und lassen neue und kreative Methoden zu, um alle Jugendlichen anzusprechen und in den Prozess einbeziehen zu können.
- Orte und Zeiten von Veranstaltungen, Gremiensitzungen und Co. werden nach den Bedürfnissen der beteiligten Jugendlichen ausgerichtet.
- Hauptamtliche Fachkräfte unterstützen Jugendliche darin, ihre eigenen Themen zu artikulieren und umzusetzen, ohne bereits an bürokratischen oder organisatorischen Hürden zu scheitern.

## ...Freiräume

- Etwas hat nicht funktioniert, wie man es ursprünglich geplant hat? Daraus kann man viel lernen, wenn man sich für die eigenen Fehler offen zeigt und an den Themen dranbleibt.
- Jugend braucht eigene Räume, die sie selbst gestalten kann und in denen sie nichts müssen, aber viel dürfen.
- Auch wenn Jugend eine Lebensphase der Qualifizierung ist und gerade die schulische Bildung eine große Rolle spielt: Durch zeitliche und räumliche Freiräume werden kreative Lösungen, Eigenständigkeit und Eigeninitiative eher gefördert als durch vorgegebene Wege.

Jugendgerechtigkeit benötigt...

## ...Kommunikation

- Die eigenen Inhalte und Themen, Anliegen und Beteiligungsmöglichkeiten müssen von den Akteuren aktiv in die Kommune hinein kommuniziert werden.
- Es muss mit Jugendlichen überprüft werden, ob die gewählten Kanäle die Zielgruppe auch wirklich erreichen.
- Die eigene Sprache muss der gewählten Zielgruppe angepasst werden und dennoch authentisch sein.
- Transparenz und Information hilft bei Beteiligungsverfahren und einem partnerschaftlichen Umgang mit allen Akteuren.

Jugendgerechtigkeit benötigt...

## ..Öffentlichkeitsarbeit als Lobbyarbeit

- Informationen zur jugendgerechten Kommune und ihren Vorhaben sind online leicht auffindbar und werden regelmäßig aktualisiert.
- Die Öffentlichkeitsarbeit wird von Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsam geplant, gestaltet und umgesetzt.
- Lokale Medienpartnerschaften sind wichtig für eine gute und transparente Berichterstattung und machen die eigenen Aktivitäten sichtbar.

Jugendgerechtigkeit benötigt...

# ..Öffentlichkeitsarbeit als Lobbyarbeit

„Heute muss es uns nämlich gelingen, unseren Kindern und Jugendlichen Heimatgefühl zu vermitteln. Wir müssen ihnen Mitgestaltung und Teilhabe bieten, ihnen zeigen, dass sie uns etwas wert sind. Nur so dürfen wir die Hoffnung hegen, dass sie mit einem guten Gefühl an ihre Zeit in Finsterwalde denken und sie nach Ausbildung oder Studium den Weg zurückfinden. All das sind kleine, aber sehr wichtige Schritte auf dem Weg in eine generationengerechte und vor allem lebens- und lebenswerte Stadt.“

-

Jörg Gampe (parteilos), Bürgermeister der Sängerstadt Finsterwalde

Jugendgerechtigkeit benötigt...

## ...Schulen als Partnerinnen

- Kooperation mit Schule auf Augenhöhe von Prozessbeginn an ermöglicht die Teilhabe von vielfältigen Jugendlichen an der jugendgerechten Kommune.
- Jugendgerechtigkeit ist ein Aspekt politischer und demokratischer Bildung, auch wenn sie nicht im Klassenzimmer stattfindet.
- Schule und Jugendarbeit haben jeweils unterschiedliche Arbeits- und Lernformen, von denen aber beide Partner profitieren, wenn einmal der persönliche Kontakt hergestellt ist.

# Besonderheiten des ländlichen Raums

- Auf dem Dorf: kurze Wege, „jede\*r kennt jede\*n“
- Im Westen: oft etablierte generationenübergreifende Ehrenamtskultur
- Im Osten: wenig staatliche und zivilgesellschaftliche jugendbezogene Infrastruktur
- In der Nähe von Großstädten: „Schlafstädte“ – Lebensmittelpunkt ist außerhalb der ländlichen Räume
- NRW: Zersplitterung der Jugendämter (186 der 559 Jugendämter in D sind in NRW, mit zwei Landesjugendämtern)

# Schlussfolgerungen

- Jugendgerechtigkeit ist mehr als Jugendbeteiligung
- Jugendliche sind motiviert
- Fachkräfte im Jugendbereich brauchen gute Rahmenbedingungen
- Jugendgerechtigkeit muss als professionelle Haltung etabliert werden
- Jugendgerechtigkeit ist ein langfristiges Vorhaben, bei dem auch kleine Erfolge gefeiert werden müssen
- Ressortübergreifendes Handeln bleibt eine zentrale Herausforderung
- Jede (wirklich jede) Kommune ist anders

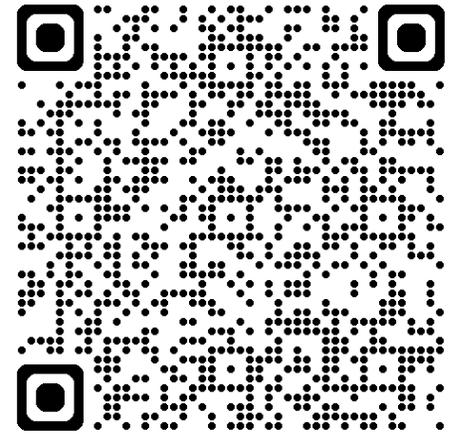
Was fehlt?

# Weitere Vertiefungen in Publikation „16 Wege“

- Vertiefte Betrachtungen der spezifischen Herausforderungen und Themen der vier Fokusgruppen Jugend, Fachkräfte, Politik und Verwaltung
- 16 Merkmale jugendgerechter Kommunen
- Impulse, um einen eigenen Kommunalprozess zu starten

## Quellen und Empfehlungen

- Publikation:
  - 16 Wege zu mehr Jugendgerechtigkeit – Gelingensbedingungen für jugendgerechte Kommunen  
([https://www.jugendgerecht.de/downloads/2023\\_16Wege\\_Gelingensbedingungen\\_jugendgerechte\\_Kommunen\\_webversion.pdf](https://www.jugendgerecht.de/downloads/2023_16Wege_Gelingensbedingungen_jugendgerechte_Kommunen_webversion.pdf))
  - (Der QR-Code führt direkt zum PDF)



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Nils Rusche**

[nils.rusche@agj.de](mailto:nils.rusche@agj.de)

[www.jugendgerecht.de](http://www.jugendgerecht.de)